

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
----------------------	---

Einleitung: Kontinuität? Akzentverschiebung? Wandel? Das 'Screening' der Studierendenschaft mit einem in der sozialwissenschaftlich-religionspädagogischen Berufsforschung bewährten Diagnose-Instrument	9
---	---

I. Die religionspädagogisch wichtigsten Daten und Fakten dieser Befragung und ihre Lesarten im Überblick	13
I.1 Motive der Studienfachwahl	13
I.2 Ausbildungsinteressen während des Studiums	20
I.3 Bevorzugte Lernakzente (Instrumentelles Studienziel)	25
I.4 Unterrichtliche Zielvorstellungen	27
I.5 Unterrichtliche Gestaltungsmöglichkeiten	34
I.6 Verhältnis 'Kirche – Schule'	38
I.7 Kirchliche Aufgaben in der Gesellschaft	42
I.8 Profil-Elemente christlichen Glaubens	48
I.9 Evaluation von Modellen konfessioneller Kooperation	55
I.10 Begründungen für den (faktisch) konfessionell gemeinsamen Unterricht	60
I.11 Konfessionelle Akzentsetzungen im zukünftigen Religionsunterricht?	64

II.	Die wichtigsten Pointen in den Ergebnissen dieser Befragung: Hinweise für hochschuldidaktische und kirchlicherseits unterstützende Überlegungen	73
II.1	Die Ergebnisse der Befragung: Stehen sie in Spannung zu Erfahrungen 'vor Ort'?	73
II.2	„Interesse für theologische Fragen“/„Klärung theologischer Grundfragen“ als 'No. 1 der Charts': Was steckt dahinter?	75
II.3	Zur ausgeprägten Affirmation von <i>missio/vocatio</i> : Kehren die 'Kirchentreuen' in die Schulen zurück bzw. 'Wissen sie, was sie tun'?	78
II.4	Auf dem Weg zu einer 'christlichen Einheitskonfession in konfessioneller Beheimatung'?	80
II.5	Neue Tradierungskanäle für eine neue Art von Religion? 'Schulische Religion' als Akt der 'Bildung': <i>Neben</i> oder im <i>Gegenüber</i> zur kirchengemeindlich verankerten Lebensreligiosität?	83
II.6	Ein Fazit?	84
	Die Mitarbeiter dieser Veröffentlichung	87
	Abbildungsverzeichnis	88